

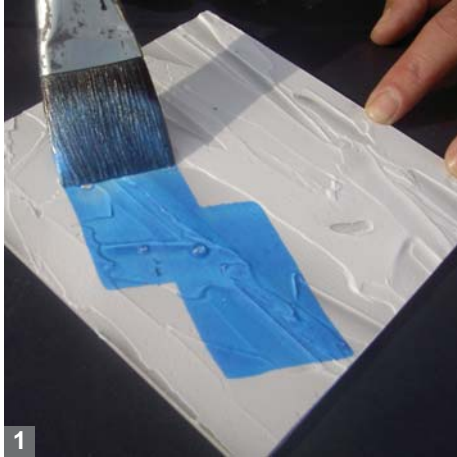


MALTECHNIKEN

DRUNTER UND DRÜBER

Techniken im Umgang mit Modellierpasten

Die Übermalung von Modellierpastenarbeiten



Modellierpasten können auf verschiedenste Art und Weise überarbeitet werden.

Die grundlegendsten Techniken sind:

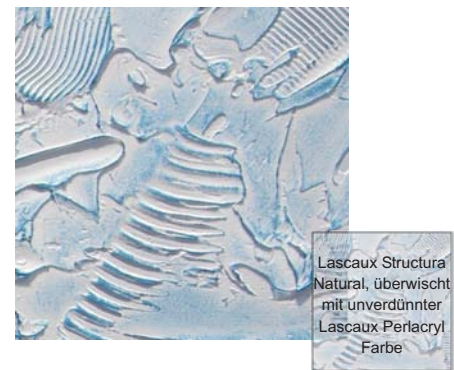
- das Einfärben der Modellierpaste mit Acrylfarben oder Pigmenten
- die Übermalung der getrockneten Modellierpaste
- die Untermalung von Modellierpasten

Ein speziell breites Spektrum an Möglichkeiten erreicht man mit Lascaux Modellierpasten Natural (hellbeige und weiss), Mineral Grey (warmes Grau), Black Earth (tiefes Schwarz) und die transparent auftrocknenden Impasto Gels (glänzend und matt).

Voraussetzung für ein gutes Gelingen ist ein durchgehend getrockneter Auftrag der Modellierpasten, um eine Veränderung des Reliefs zu verhindern. Besonders reizvoll ist das Übermalen mit stark verdünnter Farbe (Lasur), da diese während des Trocknungsvorgangs in die Vertiefungen fließt und dort als satter Farbton liegen bleibt. Daher eine verstärkte dreidimensionale Wirkung. Wichtig: Waagrecht trocknen lassen. (siehe Abbildung 1)



Äußerst attraktiv ist das Übermalen mit verdünnten Lascaux Perlacrylfarben. Eine spezielle Wirkung wird durch das zusätzliche Vermischen eines Perlacryl Farbtone mit Perlacryl Weiß erzielt. Auf grauer, schwarzer oder bunt eingefärbter - und glatter bzw. rauer - Modellierpaste ergeben Lasurübermalungen völlig unterschiedliche, interessante und überraschende Ergebnisse. Eine weitere Möglichkeit ist das Überwischen der Struktur mit einem, mit wenig Farbe eingefärbten Baumwollappen. Je nach Druck beim Auftragen fällt das Resultat kräftiger oder schwächer aus (siehe Abbildung 2).





Das Einfärben von Modellierpasten

Teilweise, vor allem bei eingefärbten Modellierpasten, ergibt sich ein Patinaeffekt. Selbstverständlich lassen sich alle Modellierpasten auch vollflächig, oder partiell mit unverdünnter Acrylfarbe übermalen und hat dann die Optik von hochviskoser Acrylfarbe oder kräftig eingefärbter Modellierpaste. Auch Ölfarben eignen sich für eine Übermalung von Modellierpasten.

Die Untermalung von Modellierpasten

Diese Anwendung ist etwas ungewohnter aber sehr reizvoll und effektiv. Voraussetzung für ein gutes Gelingen ist ein durchgehend getrockneter Auftrag der Acrylfarbe, um ein physisches Vermischen mit der Farbe zu verhindern. Die Untermalung kann aus einer durchgehenden Farbfläche, einem bunten Bild, einem aufgeklebten Foto oder auch einer Collage bestehen. Das Vorgehen: untermalte Fläche partiell oder vollflächig mit purer, oder mit eingefärbter Modellierpaste bzw. Impasto Gel bespachteln. Mit Malermesser oder anderem Werkzeug (Zahnpachtel, Kamm, Gabel etc.) die noch feuchte

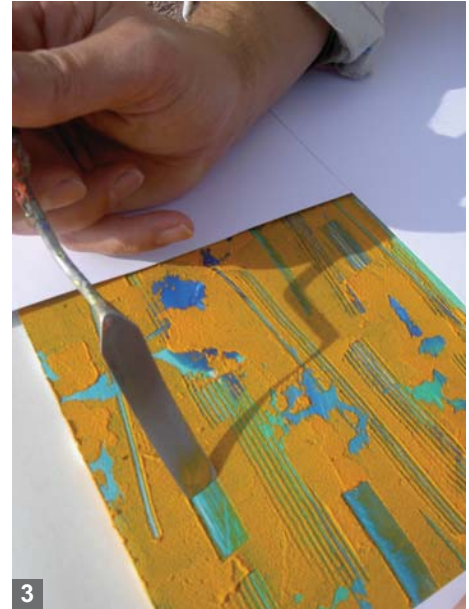
Paste abtragen. Der Untergrund wird dadurch teilweise gezielt wieder freigelegt. (siehe Abbildung 3)

Mit dem Lascaux Impasto Gel erzielt man eine reliefartige, transparent auftrocknende Oberfläche. Impasto Gel lässt sich außerdem einfärben und ergibt dadurch, mit wenig Acrylfarbe vermischt, eine Lasur. Selbst mit Acrylfarbe eingefärbte Pasten lassen sich gut wieder abtragen bzw. abkratzen. Modellierpastenarbeiten, die in dieser Technik ausgeführt wurden, können selbstverständlich nach dem Trocknen zusätzlich bemalt werden, vorzugsweise in der Lasurtechnik. Als Untermalung von Modellierpastenarbeiten dürfen keine Ölfarben verwendet werden.

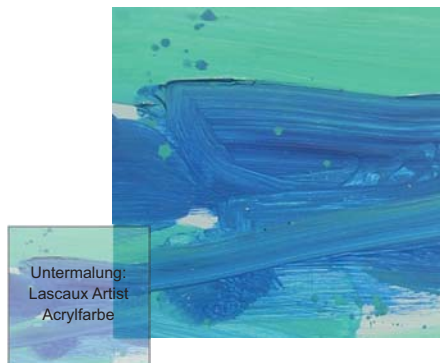
Modellierpasten lassen sich grundsätzlich mit Acrylfarbe (aber auch mit Pigmenten) einfärben. Eine Ausnahme bildet schwarze Modellierpaste, das tiefe Schwarz schluckt sämtliche Farbtöne. Graue Modellierpasten ergeben, bei Ausmischung mit Acrylfarbe, differenzierte, abgedunkelte Farbtöne.

Warum sind viele Modellierpasten hellbeige? Bewusst! Durch den fehlenden Weissanteil wird, bei Farbtonzugabe, die Farbe nicht so stark aufgehellt. Die Farbverschiebung ist äußerst gering und die Farben wirken brillant und kräftig.

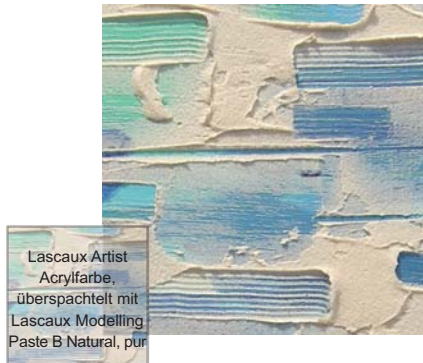
Das physische Mischen von Ölfarbe und Modelling Paste ist nicht empfehlenswert. Beim Einbinden von Pigmenten muss darauf geachtet werden, dass die Pigmente vor der Zugabe eingesumpft werden – mit Wasser, oder noch besser mit Wasser und Acrylemulsion 1:1, dies um die Bildung von Pigmentagglomeraten zu vermeiden.



3



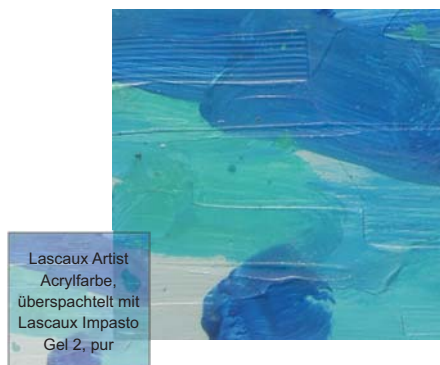
Untermalung: Lascaux Artist Acrylfarbe



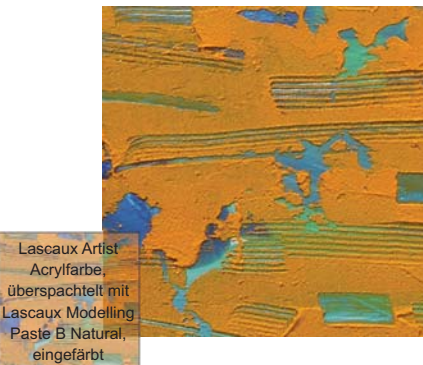
Lascaux Artist Acrylfarbe, überspachtelt mit Lascaux Modelling Paste B Natural, pur



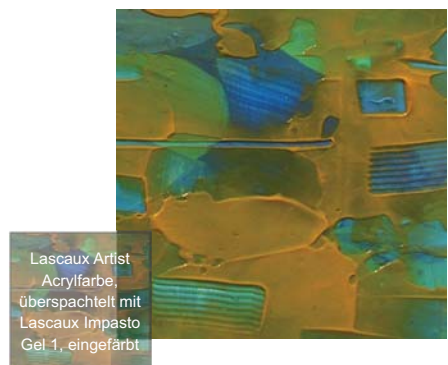
Lascaux Artist Acrylfarbe, überspachtelt mit Lascaux Modelling Paste B Black Earth, pur



Lascaux Artist Acrylfarbe, überspachtelt mit Lascaux Impasto Gel 2, pur



Lascaux Artist Acrylfarbe, überspachtelt mit Lascaux Modelling Paste B Natural, eingefärbt



Lascaux Artist Acrylfarbe, überspachtelt mit Lascaux Impasto Gel 1, eingefärbt